

23. ADAC Oldtimer Ausfahrt "Bergische Impressionen" des MSC Heiligenhaus 30.07.2022

Bericht von **Jochen Schnell**



Es ist doch immer so: da fährst Du eine Oldtimer Rallye und hast so ein gutes Gefühl: wir sind doch so gut, weil man der festen Überzeugung ist, dass man (fast) alles richtig und keine oder vielleicht nur wenige Fehler gemacht hat... Das „böse“ Erwachen kommt dann immer erst, wenn die Idealborkarte oder die Ergebnisliste ausgehangen wird. So geschehen auch am letzten Samstag bei der Oldtimer-Veranstaltung „Bergische Impressionen“, die von bösen Zungen manchmal auch Bergische „Depressionen“ genannt wird, wenn man sich mal wieder zu viele Fehler geleistet hat.

Doch der Reihe nach:

„Manni“, der eigentlich mein Navigator im Fiat ist, hatte letztes Jahr an gleicher Stelle schon einmal den Fahrer in seinem schönen BMW Z3 gegeben und seine Sache ganz ordentlich gemacht. Daher war klar, dass es auch 2022 die gleiche Platzverteilung im BMW geben würde. Und wir hatten uns fest vorgenommen, unser Ergebnis vom vergangenen Jahr zu verbessern!

Ein Mitstreiter des Veranstalters, den ich schon viele Jahre kenne, hatte mir prophezeit: „Du machst mindestens 4 Fehler.“ Das wollte ich nicht glauben und ihm natürlich das Gegenteil beweisen. Um es vorweg zu nehmen: geschafft haben wir es nicht! Egal. Für uns steht ohnehin der Spaß im Vordergrund und den hatten wir beide auf alle Fälle! Pokale haben wir doch eh schon genug, auch wenn man sich trotzdem über die ein oder andere vordere Platzierung freut.

Pünktlich zwei Minuten vor unserer Startzeit bekamen wir die Unterlagen und nach der GLP, die wir eine knappe Sekunde zu langsam absolvierten, haben wir erstmal angehalten um die Unterlagen zu studieren. Bloß keine anderen Teilnehmer behindern. Das haben wir noch nie gemacht und ich erzählte „Manni“, der eigentlich Kurt heißt, von den zuletzt in Göttingen gemachten, mehr als schlechten, Erfahrungen in dieser Beziehung (Vgl. Gastbericht VFFG).

Wir suchten wir uns ein stilles Plätzchen und haben dabei schon die erste kürzeste Verbindung nahe der Kirche nicht erkannt.... Aber auch gar nicht gemerkt, dass dies unser erster Fehler war.

Eine wunderschöne Strecke mit richtig gut gemachten Ori Aufgaben führte uns am Vormittag zwar durch ziemlich viel bebautes Gebiet (ich hasse Ortsdurchfahrten nach Karle!), aber der Fahrleiter hatte versprochen: am Nachmittag wird die Strecke schöner.

Nahe Forsbach war ein Strich auf einem Parkplatz eingezeichnet. Die kürzeste Verbindung führte klar von der Hauptstraße links in die erste Einfahrt des Parkplatzes. Schließlich sollte man z.B. bei gesperrten Wegen etc. bis zum Sperrschild fahren, die Kontrolle, falls vorhanden, notieren und weiterfahren. Natürlich hing an dem Einbahnstraßenschild rechts unten eine Kontrolle! Aufgeschrieben, gewendet und jetzt weiter unten links der Einbahnstraßenbeschilderung folgend auf den Parkplatz gefahren. Auch diese Kontrolle wurde notiert. Dumm nur, dass die zuerst notierte eine Negativ Kontrolle war. Denn obwohl der weiße Mittelstrich auf den wir uns einzig konzentrierten unterbrochen war, durften wir diese Kontrolle nicht aufschreiben, da an der Hauptstraße ein weißer Pfeil auf blauem Grund die Fahrtrichtung vorgab. Und die StVO hatte immer Vorrang vor jeglichen Aufgaben. So ein Mist. Das Verkehrsschild hatten wir beide nicht gesehen.

Bei der Mittagspause gönnten wir uns eine leckere Bratwurst (frisch vom Grill) mit Kartoffelsalat und ein Kaltgetränk, schließlich waren die Temperaturen schön sommerlich.

Als wir die Nachmittagsaufgaben in die Hände bekamen, wurden diese natürlich erstmal auf Gegenläufigkeit untersucht. Oh Sch..., da war mir kurz vor der Einfahrt zum Cyriax doch glatt entgangen, dass wir den Strich komplett gefahren sind. Die Teilnehmer, die rechts neben der Straße fuhren hielten wir für Sportler. Ich Depp... Dieser „Schliekefänger“, so titulierte ich den Fahrleiter Hans Grützenbach trotzdem. Wirklich gut gemacht. Auf die Gegenläufigkeit gleich nach der Pause sind wir aber nicht reingefallen, sondern haben die Falle erkannt und den Strich gekonnt nur teilweise entgegen gefahren.

Es folgten noch einige weitere schöne Aufgaben und sogar fast ganz zum Schluss noch ein rot eingezeichneter Kreisverkehr. Was ist das denn? Sowas habe ich noch nie gesehen. Nach einigem Überlegen haben wir den aber wohl korrekt gefahren und den Kreisverkehr 2x umrundet. Noch ein kleines „Schwänzchen“, das wir auch entdeckt haben und schon waren wir im Ziel.

Das gegrillte Steak, wieder mit Kartoffelsalat, schmeckte im Kreise „alter Bekannter“ vorzüglich. Natürlich wurden auch die Waffeln, ebenfalls köstlich, probiert. Frank Schäfer hätte bei diesem kulinarischen Angebot sicher auch nichts zu „meckern“ gehabt 😊.¹

Unsere Platzierung? Egal! Wer mag, kann gerne auf der Homepage des MSC Heiligenhaus nachschauen und sollte sich den Termin für 2023 schon einmal vormerken. Eine richtig gute Veranstaltung, von deren Kaliber es leider immer weniger gibt!

¹ Anmerkung FSR: Irrtum - Waffeln mag ich überhaupt nicht! 😊 😊 Und zweimal Kartoffelsalat.. nunja... 😊